Deutsches
Rotes
Kreuz

4/85-1

DRK OV Flörsheim am Main

Jana Kühne

Luiza C. Preußler

Niklas Paul

Oktober 2024

Inhaltsverzeichnis

Fahrerkabine

Zugang zum Behandlungsraum

Lagerraum Beifahrerseite hinten

Rückwarnsystem

Behandlungsraum

- **Behandlungstisch**
- **Ladebereich Schrank links**
- **Eingangsbereich Schrank 1**
- **Eingangsbereich Schrank 2**
- **Eingangsbereich Schrank 3**
- **Wand links**

Fahrerkabine

Die Fahrerkabine wird von der Mittelkonsole dominiert. Hier befindet sich die Bedieneinheit zur Steuerung des Digitalfunks (Standard: MTK_BG_RD), die Steuerungen für Sondersignalanlagen, das Heckwarnsystem und der Schalter für die Funkfreisprecheinrichtung. Rechts sind Hinweisleuchten, die vor einer offenen Tür oder ausgefahrenem Trittbrett warnen. Der oben angebrachte Monitor dient gleichzeitig als Navigationssystem und Rückfahrkamera.

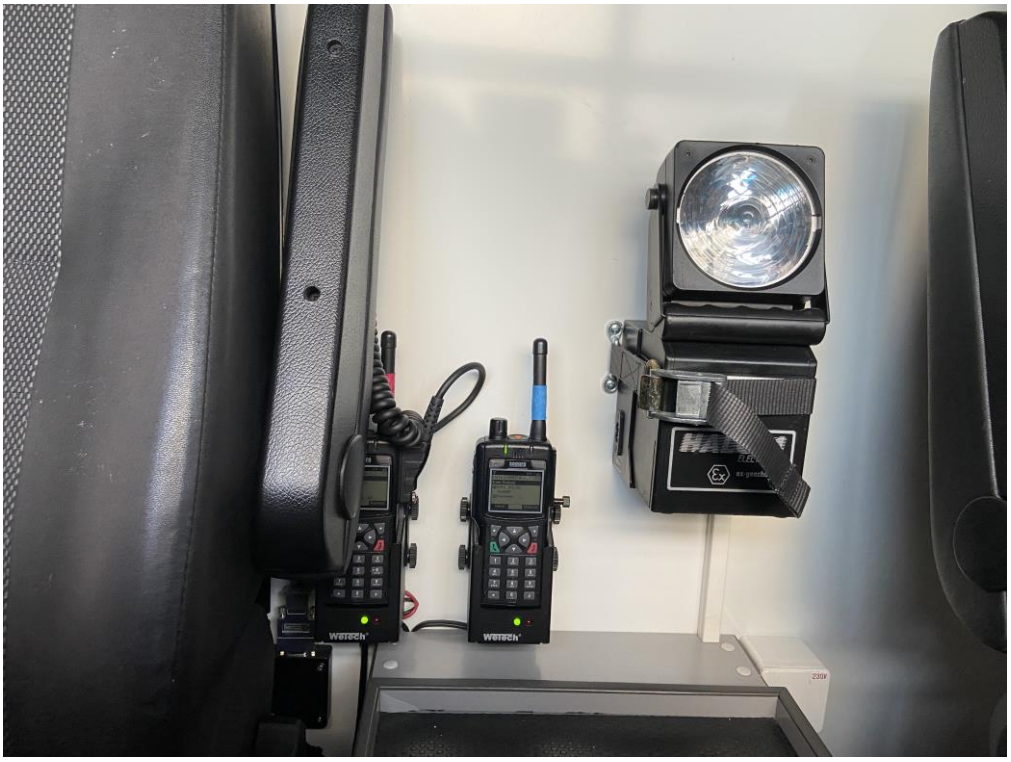
Außerdem werden hier aktuelle Einsatzinformationen angezeigt („RescueTrack“).

Zwischen Fahrer- und Beifahrersitz befindet sich eine weitere Ablage, in die der Funkhauptschalter, Gebläse Steuerung und die Schalter für die Umfeldbeleuchtung verbaut sind. Der Funkhörer unten gehört zum Digitalfunkgerät, der Funkhörer mit FMS Statusgeber oben gehört zum 4m- Analogfunkgerät.

Der rechts im Bild zu sehende Schranken-/Toröffner gehört zum Haupttor OV Flörsheim und die links zu sehenden Schranken-/Toröffner gehören von unten nach oben zu den Garagen OV Flörsheim, zum KH Rüsselsheim und zum KH Bad-Soden.

Direkt dahinter ist wie im ersten Bild bereits zu sehen, eine Klappe in dem sich Kartenmaterial und z.B. der Hygieneplan befinden.

An der Wand hinter der Klappe befinden sich 2 HRT (Digitalfunk Handgeräte) und eine Leuchte.



Seitlich am Kasten befindet sich ein 2m-Handfunkgerät vom Typ FuG 11b (Kanal 55 W/U) und weiter vorne ein Handscheinwerfer.

Hinter dem Fahrersitz befindet sich die MANV (Massenanfall an Verletzten) Tasche. Diese ist für Großschadenslagen und in ihr sind beispielsweise Patienten-anhängekarten, Wendeltuben, Tourniquets, Checklisten sowie das restliche Material gem. Beladeliste des Main-Taunus-Kreis.

Im obigen Bild ist das iPhone zu sehen, welches über eine Bluetooth-Freisprechanlage verfügt. Unübersehbar hat es seinen Platz direkt rechts neben dem Lenkrad oberhalb der Kontrollleuchten für Licht und Türen und der Unfalldatenspeicher-Leuchte (UDS).

Über einen zusätzlichen Schalter im Fußraum kann die Fanfare angesteuert werden.

Der Rettungswagen verfügt über ein System, welches es ermöglicht, das Fahrzeug anzuheben bzw. abzusenken. Diese geschieht über die Steuerung hinter dem Fahrersitz.

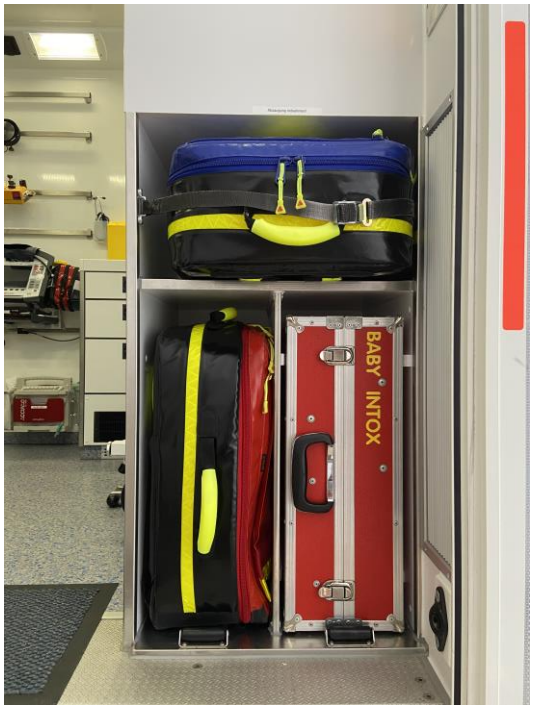
Im Handschuhfach befinden sich verschiedene Taschenkarten, ein Notizblock, das Fahrtenbuch, div. Schlüssel und ein „Dreikant“, um z.B. Poller zu entfernen.

Handschuhfach

An der Decke der Fahrarkabine befinden sich 3 Schutzhelme inkl. Visir. Dort ist außerdem ein Radio verbaut.

Zugang zum Patientenraum

Dieser Stauraum enthält das wichtigste medizinische Equipment für den Einsatz außerhalb des Fahrzeuges.



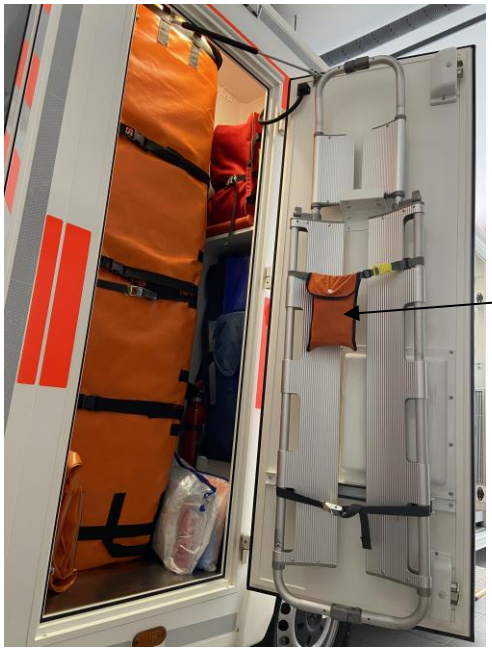
Es stechen vorallem der rote Notfallrucksack und Babykoffer heraus, die alles wichtige Material für den Außeneinsatz beinhalten. Direkt über den Koffern befindet sich der Sauerstoffrucksack mit Sauerstoffflasche und benötigtem Material wie Nasenbrillen oder Verneblern, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

Um in den Behnaldungsraum zu gelangen, sollte in jedem Fall das Trittbrett ausgefahren werden! Dazu muss das kleine Pedal rechts vom Trittbrett betätigt werden. Zum Einfahren des Trittbretts einfach (mit Gefühl!) mit dem Fuß zurückschieben.

Pedal zum Ausfahren

Lagerraum Beifahrerseite hinten

In der Tür dieses Lagerraums ist eine Schaufeltrage fixiert. An der Schaufeltrage selbst befindet sich eine Tasche, in der sich die Befestigungsgurte befinden. Im eigentlichen Stauraum befinden sich eine Vakuummatratze, ein Spineboard (in blauer Schutzhülle), Schienungsmaterial und ein Kinderrückhaltesystem. Des Weiteren sind hier ein Feuerlöscher, Leuchtfackeln, ein Klappspaten und anderes Werkzeug verladen.



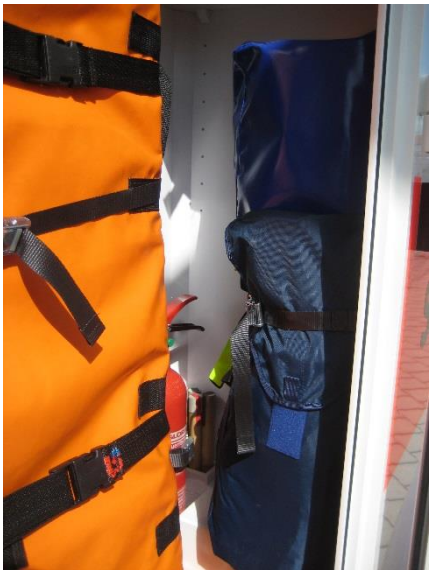
Befestigungsgurte

Tragetuch

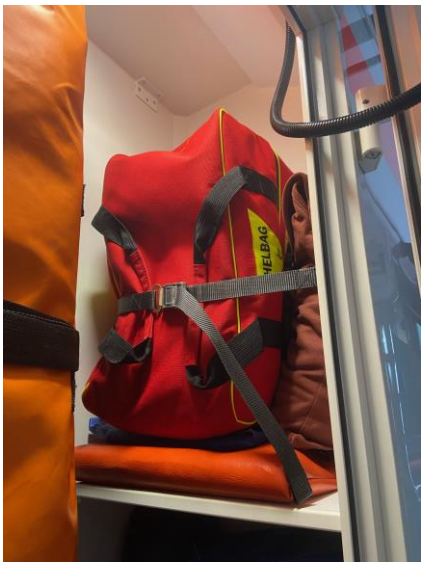
Vakuummatratze

Spineboard
(in Schutzhülle)

Rechts befindet sich eine blaue Tasche mit gelbem Reflexstreifen. In ihr befinden sich HWS-Stützkragen und weiteres Schienungsmaterial (z.B. BlueSpint).



Rechts oben befindet sich die rote MANV-Tasche, worin sich z. B. Replantatbeutel befinden. Darunter ist ein Kinderrückhaltesystem (blaue Tasche) und Luftkammerschienen. Außerdem steht daneben eine braune Tasche mit einer Arbeitsleine.



Kinderrückhaltesystem

Rückwarnsystem (RWS)

Das Fahrzeug ist mit einem Rückwarnsystem ausgestattet, um die Einsatzstelle nach hinten z.B. bei einem Verkehrsunfall gegen den nachfolgenden Verkehr abzusichern.

Es ist sehr hell und darf daher nur zur Absicherung bei stehendem Fahrzeug benutzt werden. Aus diesem Grund funktioniert es auch **nur bei angezogener Handbremse**!

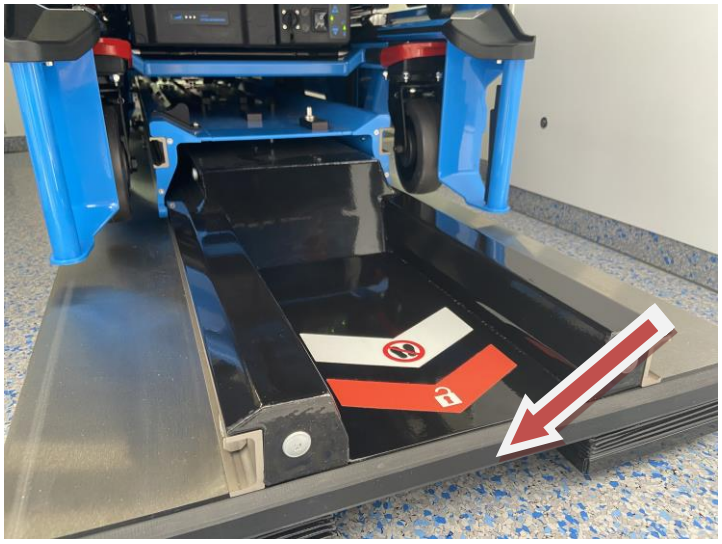
Behandlungsraum

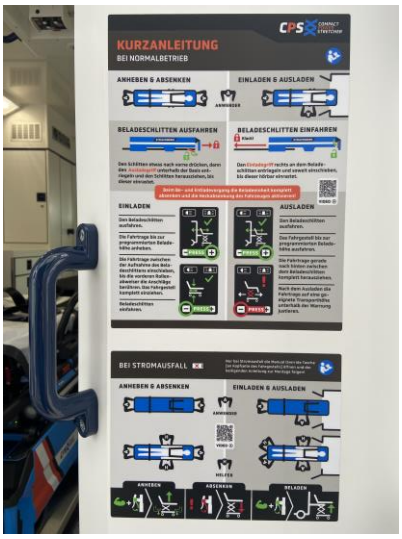
Der Behandlungsraum ist sehr groß und vielfältig. Hier befindet sich alles was für eine rettungsdienstliche Versorgung von Patienten benötigt wird.

Behandlungstisch

Die Steuerung des Behandlungstischs erfolgt aktuell nicht über das Bedienpanel an der Decke, sondern wird direkt über die Knöpfe am Tragetisch bedient.

Um die Trage aus dem Fahrzeug zu holen, muss der kleine Hebel, der sich mittig am Ende unter dem Tisch befindet, nach oben gedrückt werden und schon lässt sich der Tragetisch ganz einfach nach draußen ziehen. Zudem klebt neben der rechten Hecktür eine Kurzanleitung zur Bedienung der CPS Trage.





Über das Schaltermodul rechts neben der alten Tragetischsteuerung kann das Licht im Behandlungsraum und die Lüftung gesteuert werden.

①	Notlicht – leichte Beleuchtung
②	Normale Beleuchtung – die weißen LEDs sind auf voller Helligkeit!
③	Blaues Licht – abgedunkelte blaue Beleuchtung, die die Augen schont und beruhigend wirkt.
④	Spot – Spot über dem Patienten, hilfreich z.B. beim Ausleuchten des Gesichtsbereichs
⑤	Lüftung – Luft ausstoßen
⑥	Lüftung – Luft ansaugen

Über dem Behandlungstisch befindet sich in der Deckenkonsole ein Steckplatz für den Sauerstoffadpater und ein Infusionshalter. Außerdem ist der Medumat dort in einer Klick-Halterung fixiert.

Sauerstoffadapter

Medumat

Der Sauerstoffadapter kann an allen Sauerstoffsteckdosen verwendet werden.

Zum Entfernen muss der Ring um den Adapter zunächst eingedrückt werden, gleichzeitig zieht man den Adapter heraus. Das funktioniert an allen Sauerstoffsteckdosen gleich!

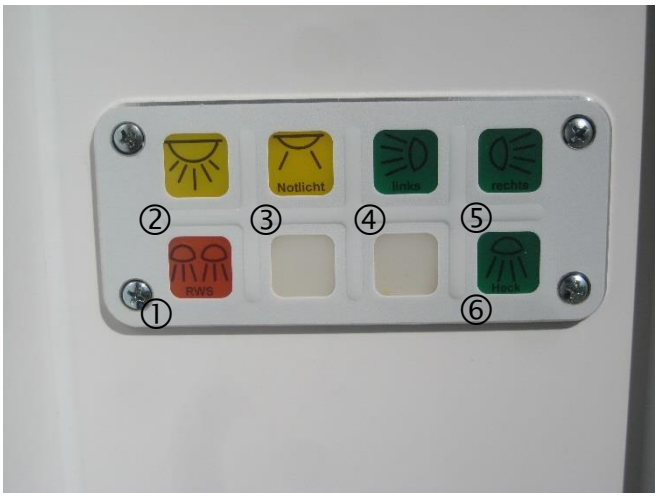
Ladebereich Schrank links

In diesem Schrank befinden sich die im RTW eingebauten Sauerstoffflaschen. Sie müssen vor der Verwendung aufgedreht werden **aber auch dannach wieder zugedreht werden**!

Rechts über den Sauerstoffflaschen sind zwei Infektionsschutzsets verstaut. Unterhalb des Sets befinden sich zwei Atemschutzmasken.

Im Fach oberhalb der Sauerstoffflaschen befinden sich die Einmallaken und Decken für die Trage und weiteres Infketionsschutzmaterial wie Schutzbrillen oder Kittel.

Seitlich an der Tür befinden sich weitere Schalter z.B. für die Beleuchtung.

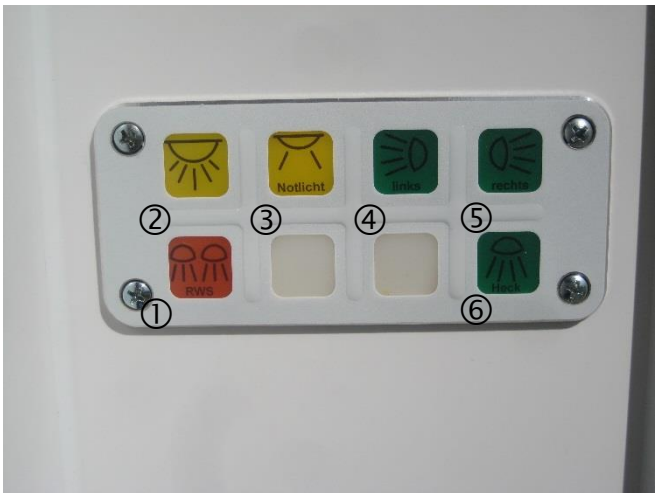


①	Rückwarnsystem (Handbremse muss angezogen sein) – Zur Absicherung von Einsatzstellen!
②	Normale Beleuchtung – die weißen LEDs sind auf voller Helligkeit!
③	Notlicht – leichte Beleuchtung
④	Umfeldbeleuchtung links
⑤	Umfeldbeleuchtung rechts
⑥	Umfeldbeleuchtung hinten

Rechts an der Wand befindet sich lediglich eine Uhr und eine weitere Sitzmöglichkeit.

Eingangsbereich Schrank 1

Seitlich an der Tür befinden sich weitere Schalter z.B. für die Beleuchtung.



①	Rückwarnsystem (Handbremse muss angezogen sein) – Zur Absicherung von Einsatzstellen!
②	Normale Beleuchtung – die weißen LEDs sind auf voller Helligkeit!
③	Notlicht – leichte Beleuchtung
④	Umfeldbeleuchtung links
⑤	Umfeldbeleuchtung rechts
⑥	Umfeldbeleuchtung hinten

Direkt am seitlichen Eingang befindet sich das Kühlfach. Es lässt sich durch Ziehen am Griff öffnen:

Im Kühlfach selbst befinden sich kühlpflichtige Medikamente (Zäpfchen, Adrenalin,…) und eine große Infusion, wie sie z.B. nach Reanimationen benutzt wird.

Blick ins Kühlfach

Unter dem Kühlfach: Tuben und Beatmungsbeutel

Im Bereich des Kühlfachs sind außerdem ein Infektionsmittelspender und Papierhandtücher angebracht.

Zwischen dem Einbaubereichs des Kühlfachs und den anderen Schränken befindet sich ein Tragestuhl zum Patiententransport.

Beim Zurückschieben des Stuhls muss dieser gerade in die Schiene geschoben werden und die Sicherung einrasten!

Zum Lösen der Sicherung muss der schwarze Knauf nach vorne geschoben werden (z.B. mit dem Fuß).

Eingangsbereich Schrank 2

In diesem Ausziehschrank lagern diverse Materialien z.B. für Infusionen und Zugänge, Wundversorgung oder Sauerstoffgabe.

Eingangsbereich Schrank 3

Das Schubaldensystem ganz links teilt sich in zwei Spalten auf:

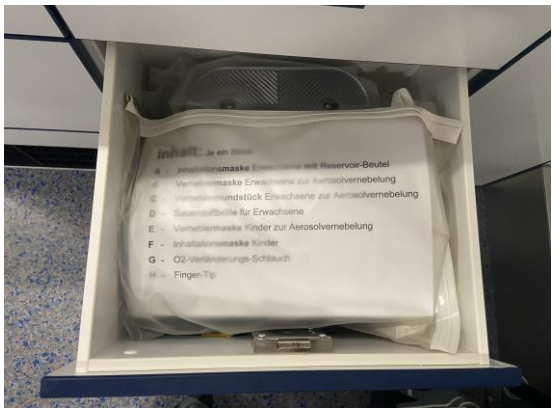
Häufig benutze Ausrüstung

Perfusormaterial, Magensonde

Ersatzschublade

Aludermschublade

Hygieneschublade



Ersatzsatzschublade

Infusionen in Wärmeschublade

Im Schrank integriert ist das Ampullendepot und Fächer für „Kleinkram“.

Wand links

And der Wand sind an Schienen verschiedene medizinische Geräte befestigt.

Perfusor

Corpuls C3

Absaugpumpe

Blick in den Patientenraum

Funkhörer
Heizung